

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	11
<b>1 Definitionen, Aufgaben und Rahmenbedingungen der psychologischen Diagnostik</b> . . . . .	13
1.1 Definitionen der psychologischen Diagnostik . . . . .	14
1.2 Aufgaben psychologischer Diagnostik . . . . .	22
1.3 Rahmenbedingungen . . . . .	24
1.3.1 Ethische Rahmenbedingungen . . . . .	24
1.3.2 Rechtliche Rahmenbedingungen . . . . .	26
Zusammenfassung . . . . .	36
Fragen . . . . .	37
<b>2 Psychologische Diagnostik als Prozess</b> . . . . .	39
2.1 Definitionen des diagnostischen Prozesses . . . . .	41
2.2 Richtlinien zur Umsetzung des diagnostischen Entscheidungsprozesses . . . . .	44
2.3 Strategien der Urteilsbildung und Entscheidungsfindung im diagnostischen Prozess . . . . .	50
2.3.1 Klinische vs. statistische Urteilsbildung . . . . .	50
2.3.2 Diagnostische Entscheidungsfindung: Paramorphe Modelle . . . . .	55
2.4 Entscheidungsarten im diagnostischen Prozess . . . . .	56
2.5 Zur Relevanz von Verzerrungstendenzen im diagnostischen Prozess . . . . .	58
Zusammenfassung . . . . .	62
Fragen . . . . .	63
<b>3 Testgütekriterien I: Objektivität und Reliabilität</b> . . . . .	65
3.1 Objektivität . . . . .	66
3.2 Reliabilität und Klassische Testtheorie . . . . .	69
3.2.1 Klassische Testtheorie . . . . .	70

3.2.2	Definition der Reliabilität gemäß der Klassischen Testtheorie . . . . .	88
3.2.3	Verschiedene Koeffizienten zur Schätzung der Reliabilität . . . . .	91
3.2.3.1	Retest-Reliabilität . . . . .	91
3.2.3.2	Paralleltest-Reliabilität . . . . .	95
3.2.3.3	Testhalbierungs-Reliabilität (Split-Half-Reliabilität) . . . . .	97
3.2.3.4	Cronbachs Alpha . . . . .	99
	<b>Zusammenfassung . . . . .</b>	102
	<b>Fragen . . . . .</b>	103
<b>4</b>	<b>Testgütekriterien II: Validität . . . . .</b>	105
4.1	Definitionen der Validität . . . . .	106
4.2	Kontentvalidität (Inhaltsvalidität) . . . . .	109
4.2.1	Kriteriumsorientiertes Testen . . . . .	112
4.2.2	Facettentheorie . . . . .	113
4.2.3	Augenscheininvalidität (face validity) . . . . .	117
4.3	Kriteriumsvalidität . . . . .	119
4.3.1	Target-Variablen . . . . .	122
4.3.2	Prognostische und konkurrente Validität . . . . .	124
4.3.3	Brunswik-Symmetrie . . . . .	124
4.4	Konstruktvalidität . . . . .	125
	<b>Zusammenfassung . . . . .</b>	133
	<b>Fragen . . . . .</b>	134
<b>5</b>	<b>Nebengütekriterien und Wechselbeziehungen zwischen Gütekriterien . . . . .</b>	135
5.1	Nebengütekriterien . . . . .	136
5.1.1	Zumutbarkeit . . . . .	136
5.1.2	Akzeptanz . . . . .	137
5.1.3	Testökonomie . . . . .	137
5.1.4	Nutzen . . . . .	138
5.2	Wechselbeziehungen zwischen Gütekriterien . . . . .	145
5.3	Maximierung der Gütekriterien im Rahmen der Verfahrens-konstruktion . . . . .	148
	<b>Zusammenfassung . . . . .</b>	154
	<b>Fragen . . . . .</b>	155

---

<b>6</b>	<b>Messinvarianz, Testfairness und Normen</b>	157
6.1	Messinvarianz, Differential-Item-Functioning und Testfairness	158
6.2	Normen	166
6.2.1	Einheiten von Variabilitätsnormen	167
6.2.2	Stichprobenarten	172
6.2.3	Wovon hängt die Größe der Eichstichprobe ab?	173
6.2.4	Gruppenspezifische Normen	175
6.2.5	Fazit	179
	<b>Zusammenfassung</b>	180
	<b>Fragen</b>	181
<b>7</b>	<b>Verzerrungstendenzen</b>	183
7.1	Arten von Verzerrungstendenzen	185
7.2	Möglichkeiten der Messung von Verzerrungstendenzen	187
7.2.1	Fragebögen	187
7.2.2	Antworttendenzen	191
7.2.3	Indirekte Maße	192
7.3	Einfluss von Verzerrungstendenzen auf die Konstruktvalidität	198
7.4	Diagnostisches Potenzial und Grenzen von Verzerrungstendenzen	201
	<b>Zusammenfassung</b>	202
	<b>Fragen</b>	203
<b>8</b>	<b>Psychometrische Einzelfalldiagnostik</b>	205
8.1	Normierte Testwerte	207
8.2	Bestimmung von Konfidenzintervallen für individuelle Testwerte	208
8.3	Bestimmung kritischer Differenzen individueller Testwerte	210
8.3.1	Kritische Differenz bei zwei Personen und einem Skalenwert	210
8.3.2	Kritische Differenz bei einer Person und zwei Skalenwerten	211
8.3.3	Einfluss der Reliabilität auf die kritische Differenz	212
8.3.4	Einfluss des Signifikanzniveaus auf die Weite des Konfidenzintervalls und die kritische Differenz	213
8.4	Interpretation individueller Profile	214
8.4.1	Profilhöhe	216
8.4.2	Profilstreuung	218

8.4.3	Profilgestalt und paarweise Profildifferenzen . . . . .	219
8.4.4	Profilvergleiche . . . . .	220
8.5	Robustheit von Reliabilitätskoeffizienten . . . . .	223
	<b>Zusammenfassung . . . . .</b>	230
	<b>Fragen . . . . .</b>	231
<b>9</b>	<b>Psychologische Begutachtung . . . . .</b>	233
9.1	Einsatzbereiche . . . . .	234
9.2	Diskussion um die Detailliertheit psychologischer Gutachten . . . . .	237
9.3	Arten psychologischer Gutachten und Stellungnahmen . . . . .	241
9.4	Formaler Aufbau eines Gutachtens . . . . .	242
9.5	Qualitätsmerkmale eines Gutachtens . . . . .	245
9.6	Auswahl diagnostischer Verfahren im Rahmen der Begutachtung . . . . .	247
9.7	Reliabilität und Validität diagnostischer Informationen in psychologischen Begutachtungen . . . . .	251
	<b>Zusammenfassung . . . . .</b>	253
	<b>Fragen . . . . .</b>	254
<b>10</b>	<b>Qualitätsbeurteilung in der psychologischen Diagnostik . . . . .</b>	255
10.1	Systeme und Standards der Qualitätsbeurteilung . . . . .	256
10.2	Anwendungsbeispiel: Qualitätsbeurteilung des diagnostischen Inventars START-P anhand der DIN Screen . . . . .	263
	<b>Zusammenfassung . . . . .</b>	290
	<b>Fragen . . . . .</b>	291
<b>Anhang . . . . .</b>		293
<b>Literatur . . . . .</b>		295
<b>Glossar . . . . .</b>		313
<b>Sachregister . . . . .</b>		323